

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 209.

Dienstag den 15. September 1903.

(3462) S-3

Kundmachung.

An der f. f. künftig gewerblichen Fachschule in Laibach (Tageschule für Holzbearbeitung, Tageschule für Kunstdreherei und Spitzenerbeiten, offener Zeichensaal für Meister und Gehilfen, offener Zeichensaal für Damen) wird das Schuljahr

am 19. September eröffnet werden.

Neuintretende Schüler und Schülerinnen haben sich

am 16. oder 17. September

von 9 bis 12 Uhr vormittags oder von 3 bis 5 Uhr nachmittags in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gesetzten Direktion (Sitticherhof, Alter Markt Nr. 34) vorzustellen.

Die der Anstalt bereits angehörenden Schüler und Schülerinnen haben sich

am 18. September

vormittags zu melden.

Die Tageschule für Holzbearbeitung umfasst einen zweijährigen Vorbereitungskurs und Fachabteilungen für Bau- und Möbelstichlerei, Drechslerie, Schnipperie, Bildhauerei und Korbblecherei mit je drei Jahrgängen.

Der Vorbereitungskurs hat die Aufgabe, für eine der genannten Fachabteilungen oder für ein Gewerbe überhaupt vorzubereiten.

Aufnahmsbedingungen:

A. Für die Tageschule für Holzbearbeitung:

a) Erster Jahrgang des Vorbereitungskurses:

Der Nachweis, daß der Bewerber jene Kenntnisse besitzt, welche die Volkschule bietet und daß er das 12. Lebensjahr bis 1. Jänner 1904 erreichen wird;

b) zweiter Jahrgang des Vorbereitungskurses:

Ein Alter von 13 Jahren und der Nachweis jener Kenntnisse, welche das Lehrziel des I. Jahrganges bilden;

c) erster Jahrgang einer Fachabteilung (ausgenommen die Korbblecherei):

Ein Alter von 14 Jahren, dann der Nachweis der Absolvierung des Vorbereitungskurses, oder einer Bürgerschule oder von drei Klassen einer Mittelschule, wobei ungenügende Noten aus der lateinischen und griechischen Sprache nicht berücksichtigt werden.

Zur Aufnahme in die Korbblechabteilung genügt der Nachweis über die Absolvierung der Volkschule und das vollendete 14. Lebensjahr.

B. Für die Tageschule für Kunstdreherei und Spitzenerbeiten:

Der Nachweis über die absolvierte Volkschule und ein Alter von 14, ausnahmeweise auch schon von 12 Jahren.

Die Aufnahme in den öffnen Zeichensaal findet während des ganzen Schuljahres statt.

Laibach am 5. September 1903.

Die f. f. Direktion.

(3623 a) 2-1

Präf. 11.032

11/3.

Kundmachung.

Rechnungs-Abstinentenstelle, eventuell Rechnungs-Präfikantenstelle beim oberlandesgerichtlichen Rechnungsdepartement in Graz.

Gebüche

bis 26. September 1903 beim Oberlandesgerichts-Präfikium in Graz einzubringen.

f. f. Oberlandesgerichts-Präfikium.

Graz, den 11. September 1903.

(3632)

8. 15.261/1903.

Kundmachung.

Die gegenwärtig in Laibach am Fallobplatz Nr. 6 aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Bezeichnung. Dieselbe darf nur in den Häusern Nr. 2 bis 8 am Fallobplatz in Laibach oder in unmittelbarer Nähe dieser Häuser ausgeübt werden.

Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der allgemeinen Stempelmarken von 1 h bis 10 K. der amtlichen Wechselblätter von 10 h bis 2 K. und der gestempelten Eisenbahnsachkarte zu 2 und 10 h verpflichtet, zum Verschleiß der übrigen Stempelwertzeichen aber berechtigt, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen aller Art verpflichtet.

Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. Juni 1902 bis 31. Mai 1903 bezogenen Tabakmaterial im Werte von 14.267 K 83 h betrug 1563 K 40 h. Der Wert der in obiger Jahresperiode bezogenen Wertzeichen des Gebührengefäßes betrug 6271 K.; für den Verbleib letzterer Wertzeichen wird eine Provision in der Höhe von 1½ Prozent des Wertes derselben zugute gerechnet werden.

Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Areal seine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterial bei dem Tabathauptverlage in Laibach, die Wertzeichen des Gebührengefäßes beim f. f. Landeszahlsamt in Laibach zu fassen.

Alle mit der Trafikführung verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 1. Dezember 1903 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabaverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwachkontrollbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenersatz bezogen werden. Die vorgedruckten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwachkontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Das Badium beträgt 150 K und ist beim f. f. Landeszahlsamt in Laibach zu erlegen.

Die Offerte soll auf der vorgeschriebenen Drucksorte zu verfassen und bis längstens

den 15. Oktober 1903,

vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande der f. f. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Laibach am 1. September 1903.

f. f. Finanz-Direktion.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabaverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Offerent hat zu erklären:

1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vorschrift für die Tabaktrafikanten unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchem Lokale er die Trafik ausüben will;

3.) ob er die Trafik selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabaverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher befreigten Verschleißgeschäftes zu betrachten ist;

5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;

6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

Jeder Offerent hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Konkurrenzummachung mit etwa 10 Prozent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; dasselbe kann in Barren oder in einem nicht verlöschenen Pupillarsicherer Wertpapier bei den in der Kundmachung angegebenen Kassen erlegt werden.

Das Badium verfällt zugunsten des Acreas, wenn der Offerent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärt, von seinem Anbote zurücktritt oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes, den Vertrag nicht vorschriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerten sind folgende Belege anzuschließen: die Kassabürgschaft über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitsliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltungszeugnis.

Die Offertstellung aller rechtzeitig eingekommenen Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Überreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Den Offerenten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;

3.) von Ausländern;

4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Übertretung des Diebstahles, der Veruntreuung, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insoferne die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, Nr. G. Bl. Nr. 131, noch fortduern, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schleichhandels, wegen einer schweren Gefällsübertretung oder wegen einer Übertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insoferne vom Zeitpunkte der Strafverfügung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefällsstrafgerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabaverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Gefüle nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabaverlegern und Trafikanten oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Konsolidierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) veripäret eingekommene Offerte;

2.) Offerte, welche rücksichtlich der Höhe der angekündigten Provisionen oder der angebotener Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorschriftsmäßig belegt sind, welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Rabierungen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist nach Ausscheidung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.

St. 15.261/1903.

Razglas.

Sedaj v Ljubljani na Sv. Jakoba trgu st. 6 obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah st. 2 do 8 na Sv. Jakoba trgu v Ljubljani ali pa v neposredni bližini teh hiš.

Imetnik te trafike mora oskrbovati prodajo splošnih kolkov od 1 h do 10 K, uradnih menijskih golic od 10 h do 2 K in kolkovih železniških voznih listov po 2 in 10 h, sme prodajati tudi vse druge vrednostnice pristojbinskega dohodarstva. Dalje je zavezan prodajati pošne vrednostne znamke vseh vrst.

Dobiček trafikanta od tobačnega materiala v vrednosti 14.267 K 83 h, kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. junija 1902 do 31. maja 1903, je znašal 1563 K 40 h. Vrednost v zgoraj označeni letni dobi prejetih vrednostnic pristojbinskega dohodarstva je znašala 6271 K, za prodajo slednjih vrednostnic se bode v prid zaračunala opravnina od 1½ odstotkov od vrednosti ta istih.

Da bo dohodek v hodočnosti v soglasju z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemi pri glavni zalogi tobaka v Ljubljani, vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa pri c. kr. deželnem uradu v Ljubljani. Vse stroške, združene z upravljanjem trafike, ima trepič trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti dne 1. decembra 1903.

Ponudba je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafikante.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih, ter se dobijo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih.

Varična znaša 150 K, ter se ima položiti pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vlože zapečatene pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje

do 15. oktobra 1903,
predpoludinem do 11. ure.

V Ljubljani, dne 1. septembra 1903.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelite tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Vsak ponudnik mora izjaviti:

1.) da se polvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;

2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;

3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom,

eventualno kake vrste obrti je, in ali zaveže, da popolnoma prostorno loči trafik od obrta;

4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki so z njim v skupnem gospodarstvu, udeležali tobačne trafike ali kako trafiko, ali pa so oskrbovali; eventualno, da ne je posredoval, kateri dan je začeljeno trafiko, smatra ob jih, kot odpoved dosedaj oskrbovane pogoje;

5.) koliko dobička se zaveže za vracanje;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostati v beseda šest mesecev od dneva, ko so ponudbe odprte.

Vsak ponudnik mora vplati razglas, ko je znesek se določi v razglasu, in janja približno desetimi odstotki od iznosu nega letnega kosmatega dobička; isti more vplatičati v gotovini ali v platičati v nosnjih, neizzračnih, sirotinsko-varstvenih pirjih pri v razglasu navedenih blagovnih.

Varična zapade v korist eraža, ali ponudnik od ponudbe v teku sestavlja roka, v katerem se je zavezal ostati v beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnom vpisovanju ponudbe ne prevzema zaloge, pravila in določila dan dan.

Ponudnik je treba priložiti razglas, izkaze: blagajnočno poboticu, varščini, spričevalo, dokazujejočo polnoletnost, in oblastno, napomenu, določeno dne meseca izdano spredaj zadržanje.

Odpiranje vseh pravocasnih ponudb vrši se točno ob uru, ki se je razglasil, in ponudbe v tem razglasu kot termin za vložitev nazivajočih po voditelju finančnega oblasta preizkuševanja.

Ponudnik je dovoljen pravilno ponudbo odpirati, ali oseb, ki so po določenih zakonih ne morejo zavzeti, radi kakega zločina ali radi prestopa v stvenega prestopa ali radi prestopa zakonov, obstoječih v varstvu tobačnega dohodarstva, ali še niso od časa, ko se je kazni prestopil, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanij načini dohodarstveno-kazenskodni preiskavi;

6.) od oseb, ki so bile vložene v razglas, radi kakega zločina ali radi prestopa v stvenega prestopa ali radi prestopa zakonov, obstoječih v varstvu tobačnega dohodarstva, ali še niso od časa, ko se je kazni prestopil, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanij načini dohodarstveno-kazenskodni preiskavi;

7.) od oseb, od katerih ni na razglasu ponudba povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razglasu ponudba umno skladanje in ohranjanje tobačnih delkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka, ki živijo z njimi v gospodarstvu, v kolikor ni po oddaji javnih dokazano, da se gre samo za kopiranje, ne pa za prodaj tobaka.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe, v katerih niso izvedene zahtevane opravnino ali na ponudeno vložilo dobička izraženi določni podatki, morda le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izvedene predpisane izjave, katere razglasne ustrezne izkazi previdene, v katerih so popravljene nedostatki na odstotki v kolikor se ti nedostatki prekrivajo v kratkem od finančne oblasti prve instanco morebiti določenem zapadn

Echtes Kornbrot

mehrere Gattungen Weizenbrot, Kartoffelbrot (Kaffegebäck), Klein- und Luxusgebäck, Briochegebäck, Kranzkuchen, Stohlen, Pressburger Nuss- und Mohnbeugel etc. stets frisch zu haben
in der

**Brot- und Gebäckfabrik
J. J. Kantz, Laibach.**

Verkaufstellen: Römerstrasse Nr. 16.

Franz Josefstrasse Nr. 1.

Petersstrasse Nr. 35.

Rosengasse Nr. 11.

Karlstädterstrasse Nr. 6.

Triesterstrasse Nr. 6.

Šiška Nr. 2. (1255) 80—50

Allfällige Wünsche und Beschwerden bitte ich Römerstrasse Nr. 16 bekannt geben zu wollen.

Musikschulen

der
**Philharmonischen Gesellschaft
in Laibach.**

Der Unterricht an den Musikschulen beginnt

Freitag, den 18. September 1903

und umfaßt folgende Gegenstände:

Solo- und Chorgesang, Klavier-, Violin-, Viola- und Violoncellspiel, Kontrabass, allgemeine Musik- und Harmonielehre, Ensemble-Uübungen.

Die Schüleraufnahmen finden statt:

Montag den 14., Dienstag den 15., und Mittwoch den 16. September von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Tonhalle, Zimmer Nr. 1.

Unterrichtshonorar pro Monat und Gegenstand: Für Gesellschafter und deren Angehörige 5 K. Bei mehreren Schülern aus einer Familie Ermäßigungen. Für Nichtmitglieder 8 K. Das Unterrichtshonorar ist am 15. eines jeden Monates im voraus zu entrichten, und ist die erste Rate bei der Einschreibung zu erlegen.

(3522) 3—3
Einschreibgebühr für neu Eintretende 2 K.
Gesuche um Schulgeldbefreiung sind mit legalem Armutzeugnis zu belegen. Befreiungen werden bei sonst gleicher Sachlage vorzugsweise in der Streicher- und Gesangsschule gewährt.

Chorschule für Erwachsene
sowohl Damen als Herren,
Unterricht frei, Vorkenntnisse nicht notwendig.
Regelmäßige Ensemble-Übungen (Quartette etc.) des Sänger- (Herren- und Damen-) Chores und des Streicher-Chores. Anmeldungen werden während des ganzen Jahres entgegen-

Die Direktion.

**Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.**

Poezije dr. Franceta Prešerna, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6:40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.

Poezije dr. Franceta Prešerna (ljudska izdaja) K 1.—, v platno vezane K 1:40, po pošti 20 h več.

Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, K 2.—, elegantno vezane K 3.—, po pošti 20 h več.

Ašker A., Balade in romance, K 2:60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Ašker A., Lirske in epske pœzije, K 2:60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.

Cankar Ivan, Ob zori, K 3.—, po pošti 10 h več.

Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev, K 2.—, elegantno vezane K 3:30, po pošti 20 h več.

Baumbach, Zlatorog, poslovenil A. Funtek, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.

Jos. Stritarja zbrani spisi, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 43:60, v pol francoski vezbi K 48:40.

Levtikovi zbrani spisi, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinješi vezbi K 31.—.

Bedeneček, Od pluga do krone, K 2.—, v platno vezan K 3.—, po pošti 20 h več.

Funtek, Godeo, K 1:50, elegantno vezan K 2:50, po pošti 20 h več.

Majar, Odkritje Amerike, K 2.—, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Šaljivi Slovenec, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1:50, po pošti 20 h več.

Brezovnik, Zvonček, K 1:50, po pošti 20 h več.

Gričar & Mejač

Laibach, Prešerengasse Nr. 9

beeilen sich mitzuteilen, dass für

die kommende Saison

Neuheiten in Damen-Konfektion

in grosser Auswahl am Lager sind.

Ebenso ist das Lager in

Herren- und Knaben-Kleidern

vollständig frisch sortiert und machen wir auf die sehr praktischen

Schul-Anzüge

besonders aufmerksam.

Jeder Anzug ist mit Fleischflecken versehen.

(3611) 6—3

Monatzimmer

separiert, hübsch möbliert, sehr rein, ist mit 15. September oder 1. Oktober zu vermieten.

Auskunft im Messergeschäfte N. Hoffmann, Rathausplatz 12. (3546) 3-3

Für ein feines auswärtiges Haus wird eine

Lehrerin oder Gouvernante

welche deutsch und slovenisch unterrichten kann. gesucht. (3567) 3-3

Briefe unter „A. W. VII“ an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Gefertigte erteilt (3508) 3-3

Klavierunterricht

in und außer dem Hause, auch werden zwei Schülerinnen in einer Stunde aufgenommen. Es empfiehlt sich hochachtungsvoll

Marie Zottmann

Klavierlehrerin

Bahnhofgasse Nr. 11, Parterre.

Marie Grill

staatlich geprüfte Lehrerin der französischen Sprache, erteilt Unterricht in und außer dem Hause. Kurse werden eröffnet. (3509) 3-3

Bahnhofgasse Nr. 11, Parterre.

Lohnende Nebenbeschäftigung

ohne besondere Mühe und Zeitverlust finden Vertrauen genießende Personen allerorts und jeden Standes durch Uebernahme einer Agentur erstklassigster „Feuer-, Glas-, Transport-, Einbruchsdiebstahl- und Lebens-Versicherungen“ leistenden österreichischen Gesellschaft. Gefl. Anträge unter «1798» Graz, postlagernd. (2357) 30-15

Studenten

aus besseren Häusern werden in sehr gute Verpflegung und Beaufsichtigung aufgenommen.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3605) 3-2

Das grösste Sortiment feiner Spezialitäten frischer und gebrannter

Kaffees

zu allen Preisen von 2 K bis 4 K per Kilo

offeriert die Firma (1821) 110

Edmund Kavčić in Laibach.

Ein Student

Mittelschüler (obere Klassen), aus guter Familie, wird zu einem gleichen Studenten in ein Zimmer mit sehr guter Kost, eventuell auch Klavierbenützung, aufgenommen.

Adresse aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (3646) 2-1

Häuser-Administration

übernimmt ein tüchtiger Fachbeamte gegen mässiges Honorar.

Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (3645) 5-1

40 Klafter schönes, trockenes

Buchenholz

(24zöllig) sind auf dem Gute Strobelhof bei Laibach zu verkaufen.

(3647) 3-1

Als Erzieherin

zu grösseren Kindern oder als Gesellschaftsdame sucht ein distinguiertes Fräulein, welches deutsch, italienisch und französisch spricht und auch im Klavierspiel Unterricht erteilen kann, in einem besseren Hause unterzukommen.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3650) 3-1

Kalender

für das Schuljahr 1903/1904.

Oesterr. Bürgerschulkalender	K 2-40
Notizkalender für Professoren und Lehrer	> 2-
Notizkalender für Lehrerinnen	> 2-
Oesterr.-ungar. Mentor, Studentenkalender, kart.	> 1-
Ganzleinen geb.	> 1-60
Frommes österr. Studentenkalender, kart.	> 1-
Ganzleinen geb.	> 1-60
Notizkalender für die weibliche Jugend	> 1-
Merkur, Kalender für Handelsakademiker u. Handelsschüler	> 1-60
Vorrätig in	(3350) 6-5

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

LAIBACHER KREDITBANK

LAIBACH (Filiale in Spalato)

Losversicherung.

Vinkulierung und Devinkulierung von Militär-Heiratskautionen.

(1085)

150-76

Geld-Einzugs
auf Büchel oder in
fender Rechnung vom
vom Einlags- bis zum
hebungs-
zeitigen
mit 4 Prozent
verzinst.
Börsen-Ordres
schüsse auf Effekten

Promessen.

Kauft schwarze Seide!

Garantiert solid.

Verlangen Sie Muster unserer Seidenstoffe von Kronen 1-15 bis 18- per Mail
Spezialität: Neueste Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts-
Strassentoiletten, auch in farbig und weiß.

Wir verkaufen nach Oesterreich-Ungarn direkt an Private und
die ausgewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.

Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)

Seidenstoff-Export. (498)

Private-Kindergarten

des evangelischen Frauen-Vereines

für Kinder gebildeter Stände vom vollendeten 3. Lebensjahr
bis zum schulpflichtigen Alter.

Kindlich-frohes Beisammensein bei gewissenhaftester
Anleitung, mit Vermeidung alles Schulgemässen.

Anmeldungen vom 16. September an vormittags von 9 bis
12 und nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei der Leiterin, Frau
Pfarrer Jaquesmar, Maria Theresienstrasse Nr. 9, I. Stock
(3496) 3-3
Monatsbeitrag 4 Kronen.

Jedermann trinkt
heute nur

Kognak medizinal

garantiert echtes Weindestillat der Grossbrauerei

CAMIS & STOCK

in Barcola bei Triest

weil es unter ständiger chemischer Kontrolle ist.

Preis: 1/ Flasche 5 K, 1/ Flasche 2 K 60 h.

Erhältlich in Laibach bei Ivan Jebačin, Jos. Murnik,
J. Kordin, A. Lillek, A. Šarabon, Viktor Schiffer,
F. Terdina. (196) 70-70

Schicht-Seife,

sie ist garantiert rein und wäscht vorzüglich.

Marke Hirsch



Beste Seife für Leinen- und Baumwollwäsche.

Man verlange beim Einkauf

Marke Schwan

Marke Schwan



für priv. feste Kaliseife. Beste Seife zum
Waschen von Woll- u. Seidenstoffen;
sie gibt auch die schönste Weiss-Wäsche

1

garantiert keine Kern-Seife
weil unreine Seife wenig ausgiebig ist und
Wäsche schadet.

Wäsche